

So wird das Betriebsfest kein Reinfall

Gerade vor Weihnachten werden in vielen Unternehmen Betriebsfeste gefeiert. Damit die Feier kein Reinfall wird, hier ein paar wertvolle Tipps und Verhaltensregeln, mit denen Sie stets fein raus sein werden.

Folgen Sie der Einladung. Sie sollten wirklich nur bei ganz wichtigem Grund einer betrieblichen Feier fernbleiben. Vor allem in kleineren Unternehmen oder wenn abteilungsweise eingeladen wird, fällt ein unentschuldigtes Fernbleiben unangenehm auf. Schriftliche oder persönlich ausgesprochene Einladungen sind auch immer mit Wertschätzung Ihrer eigenen Person verbunden. Mit Ihrem Erscheinen erwidern Sie die Wertschätzung, zeigen Interesse an der Firma, an Mitarbeitern und Ihren Kollegen.

Die Kleidung sollte gut überlegt sein. Ein Firmenfest ist keine private Party. Verzichteten Sie auf zu poppige, aufreizende oder schrille Garderobe. Ihr Outfit sollte so gewählt sein, dass es den Rahmen der Feier wie auch Ihre berufliche Stellung im Unternehmen widerspiegelt. Am besten wirkt immer ein dezentes und gepflegtes Äußeres.

Die Distanzonen sind stets einzuhalten. Vermeiden sie zu



Kontaktpflege: Betriebsfeste sind auch eine gute Gelegenheit, mit Kollegen ins Gespräch zu kommen, die man noch nicht so gut kennt. Knigge-Trainer Michael Kugel und Stilberaterin Uta Todenhöfer (im Bild) raten bei der Kleidung zur Zurückhaltung.

Archivfoto: Herzog

viel Nähe und plumpe Vertraulichkeiten. Feierlichkeiten, auch ausgelassene, sind auf Betriebsebene immer formeller zu werten als im Privatleben. Erotische Tänze, Duzangebote oder Annäherungsversuche sollten in jedem Fall vermieden werden.

Die Chancen stecken in neuen Kontakten. Setzen Sie sich

auch mal zu Kollegen, die Sie noch nicht so gut kennen. Ein Betriebsfest zum Beispiel bietet eine gute und ungezwungene Plattform für neue Gespräche.

Ein gemeinsames Thema, nämlich die Feier selbst, haben Sie ja schon. Sie werden sehen, wie einfach Sie ins Gespräch kommen.

Rechtzeitig gehen. Den richtigen Zeitpunkt zum Gehen haben Sie verpasst, wenn Sie zu den letzten Gästen gehören. Schnell haben Sie den Ruf eines Party-Löwen, den Sie so bald nicht loswerden. Damit Ihre Kollegen erst gar keinen Gesprächsstoff haben, verlassen Sie das Fest, wenn die Party am schönsten ist. In jedem Fall aber vor dem Gastgeber. Ein paar nette Dankesworte bei der Verabschiedung sind ebenfalls angebracht.

Schweigen ist Gold. Dieser Teil eines Sprichwortes gilt immer noch und vor allem am Tag danach. Bleiben Sie diskret und beteiligen Sie sich nicht am Firmentratsch. Es kann jeder einmal in eine blamable Situation geraten, deshalb gilt für Sie: trinken Sie lieber weniger als sonst, dann sind Sie am nächsten Tag auch keinen peinlichen Tuscheleien ausgesetzt.

Mehr auf www.hna.de

Mehr Knigge-Tipps geben Knigge-Trainer Michael Kugel und Stilberaterin Uta Todenhöfer im Internet unter www.hna.de/go/video
In der nächsten Folge geht es um Tischmanieren.